

E. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München



Ⓩ Noch vor Weihnachten erscheint:

Die Flotte

Eine Tragödie

von

Hermann Reich

Geb. M. 3.—. Geb. M. 4.—

Der großen Kriegshyrik unserer Tage tritt nun auch die große Tragödie zur Seite. Hermann Reich, der durch seine für die Geschichte des Dramas so aufschlußreichen Mimusstudien bekannte Literarhistoriker der Berliner Universität, der Verfasser des Buches „Michael“, in dem er mit prophetischem Worte von der Tragödie des deutschen und genialischen Menschen gesprochen hat, sowie der großen Einleitung in das unsere Literatur so bereichernde Winterfeldbuch, die diesen eigenartigen Menschen uns so verständnisvoll nahebringt, hat in diesem seinen Drama die Ewigkeitswerte der heutigen ungeheuren Zeit zu einem erhabenen Bilde geformt, tröstend, erhebend, aufwärts weisend. Um das Ewige befreit von allem Erdenrest des Zeitlichen und Zufälligen gestalten zu können, geht der Dichter um mehr als zwei Jahrtausende zurück in eine Zeit ähnlicher riesenhafter Kämpfe der Völker, ähnlicher säkularer Entscheidungen. Zwar sind es Hellenen, die in dieser Tragödie im großen Weltsturm stehen, und der dramatische Held ist der Schöpfer der griechischen Flotte, Themistokles; und gewiß steht dieses tragische Geschehen vollkommen in sich geschlossen da und ist auch ohne die Beleuchtung durch die heutige Weltfeuersbrunst aller menschlichen Teilnahme wert und sicher. Aber Hellenen- und Germanentum sind von Urzeiten her Geschwister. Alles kehrt wieder, ewig sind die gleichen Gesetze des Geschehens. Im großen Bilde der Vergangenheit leuchten Gegenwart und Zukunft auf, und aus tragischer Verzweiflung, aus Blut, Not und Tränen steigt riesengroß der Glaube an Vaterland und Freiheit und das kommende Glück der Welt.

Die Tragödie ist in Literaturkreisen, bei Philologen und Schulmännern der größten Beachtung sicher und wird von diesen zweifellos als Weihnachtsgeschenk gern gegeben werden. Die sicher zu erwartenden Aufhebungen werden „Die Flotte“ auch dem weiten Kreise der Gebildeten bald bekannt werden lassen.

Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10
Bedingt nur in sehr beschränkter Anzahl

E. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München



Ⓩ

Walter Fler

gefallen in den Kämpfen auf Osel

Der Wanderer zwischen beiden Welten

Ein Kriegserlebnis. 7. und 8. Auflage.
22. bis 28. Tausend. Geb. 2 M. 50.

Im Felde zwischen Nacht und Tag

Gedichte. Kurz vor dem Tode des Dichters erschienen.
3. u. 4. Aufl. 4. und 5. Tausend. Gebunden 2 M. 50.

Vom großen Abendmahl

Verse und Gedanken aus dem Feld. 5. u. 6. Aufl.
10. bis 13. Tausend. Steif brosch. 1 M.

An Walter Fler hat das deutsche Volk einen seiner edelsten Männer und einen Dichter verloren, dem es wie keinem in diesem Kriege gelungen ist, das Herz des Volkes zu bewegen. Die Nachfrage nach seinen in unserem Verlag erschienenen Werken, die zu Lebzeiten des Dichters schon zu vielen Tausenden Verbreitung gefunden haben, ist seit dem Tode von Walter Fler fast ungestüm geworden: man spürt darin, wie weite und immer weitere Kreise den deutschen Leutnant und Dichter Walter Fler als den erkennen, der er gewesen ist und bleiben wird:

der Theodor Körner
dieses Krieges!